

Pressemitteilung

Einspeisemanagement mit WONDER 3.0: Erstattung auf Knopfdruck

Deutsche WindGuard – kompetenter Partner für professionelles Windpark-Management

Varel, 15.10.2020: Gute Nachrichten hat die Deutsche WindGuard für Betreiber und Manager von Windparks an Land und auf See zum Thema Einspeisemanagement und Direktvermarktung: Das leistungsstarke Windpark-Management-System WONDER 3.0 ermöglicht Anträge auf Erstattung von Ertragsausfällen von Windenergieanlagen ganz einfach auf Knopfdruck.

Einspeisemanagement – auch EisMan oder EinsMan genannt – bezeichnet die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) speziell geregelte Netzsicherheitsmaßnahme, die Netzbetreiber im Falle einer Netzüberlastung zur temporären Drosselung der Einspeiseleistung einer Windenergieanlage berechtigt. Gleichzeitig sind Netzbetreiber nach § 15 EEG dazu verpflichtet, die von einer solchen Reduzierung betroffenen Betreiber von Windenergieanlagen nach festgelegten Kriterien für die entgangenen Einnahmen zu entschädigen.

Laut Leitfaden zum Einspeisemanagement, Version 3.0, der Bundesnetzagentur stehen dafür das etwas einfachere Pauschalabrechnungsverfahren und das auf genauen Messungen und der Einbeziehung der Windgeschwindigkeiten beruhende Spitzabrechnungsverfahren zur Verfügung. Das Einspeisemanagement-Modul von WONDER 3.0 beherrscht beide Methoden. „Unser professionelles EinsMan-Tool importiert automatisch die Daten von Lastgängen und Regelzeiten aus Portalen der Direktvermarkter und Netzbetreiber und wendet regulatorische Vorgaben beispielsweise zur Sechs-Stunden-Regel oder zum Selbstbehalt an“, erklärt Falko Feßer, Geschäftsführer Deutsche WindGuard Systems GmbH, die das Windpark-Management-System entwickelt hat. „Die Ergebnisse gibt unsere Software in Form des fertigen Antrags zur Vorlage beim Vertragspartner aus – inklusive einer transparenten Dokumentation aller Berechnungsgrundlagen. Einfacher geht es nicht.“

Betreiber von weltweit mehr als 3.000 Windenergieanlagen zahlreicher namhafter Hersteller mit einer Gesamtleistung von über sechs Gigawatt vertrauen heute auf WONDER 3.0. Auch die unternehmenseigene technische Betriebsführung der WindGuard-Gruppe setzt auf die geballte Power von WONDER 3.0 und betreut mit ihrer Hilfe aktuell rund 65 Windparks mit 256 Windenergieanlagen. „Im Jahr 2019 haben wir für unsere Kunden in der technischen Betriebsführung etwa 3.000 Erstattungsanträge für einen Ausfall von insgesamt rund 71,7 GWh gestellt“, zieht Mathias Harms, stellvertretender Leiter der technischen Betriebsführung bei WindGuard, eine beeindruckende Bilanz „so haben wir dank des EinsMan-Moduls von WONDER 3.0 Erstattungen in einer Gesamthöhe von über 5,8 Millionen Euro erzielt. Auf Wunsch geht das auch ganz ohne bürokratischen Aufwand für unsere Kunden: Wir schicken den Antrag an den Netzbetreiber, und unser Kunde bekommt sein Geld.“

Weitere Informationen zu den EEG-Abrechnungen mit WONDER 3.0 gibt es unter http://info.wonderv3.com/eeg_abrechnungen.html.

**Foto:**

Deutsche WindGuard: Einspeisemanagement nach § 15 EEG mit WONDER 3.0

Bildzeile:

Das leistungsstarke Windpark-Management-System WONDER 3.0 der Deutschen WindGuard ermöglicht Anträge auf Erstattung von Ertragsausfällen nach § 15 EEG ganz einfach auf Knopfdruck.

Foto: tanuha2001/Shutterstock.com/Deutsche WindGuard

Deutsche WindGuard – The Wind Professionals

Die Deutsche WindGuard GmbH hat ihre Schwerpunkte in der Betriebsführung von Windparks, der Inspektion von Windenergieanlagen, sowie in der Erstellung von Studien für Politik und Wirtschaft. Die Erfahrungen aus der Betriebsführung fließen unmittelbar in die stetige Weiterentwicklung des firmeneigenen Windpark-Management-Systems WONDER 3.0 ein. Dieses leistungsstarke Softwaresystem für das technische und kaufmännische Management von Windparks entwickelt und vertreibt die Deutsche WindGuard Systems GmbH aus Berlin. Beide Unternehmen sind Teil der WindGuard Firmengruppe. Im komplexen Energiemarkt steht die Deutsche WindGuard für unabhängige, herstellernerneutrale Beratung und umfangreiche wissenschaftliche, technische und operative Leistungen. Die Deutsche WindGuard wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie hat ihren Hauptsitz in Varel sowie Standorte in Deutschland, den USA, China und Indien und beschäftigt mehr als 170 erfahrene Experten.

Veröffentlichung und Nachdruck honorarfrei; ein Belegexemplar an die Deutsche WindGuard GmbH wird freundlicherweise erbeten. Für weitere Informationen, besuchen Sie gern unsere Homepage: www.windguard.de

Ihre Ansprechpartner:**Irene Burkert**

Marketing Communications Manager
Telefon: +49 (0) 44 51/95 15-272
E-Mail: irene.burkert@windguard.de

Falko Feßer

Geschäftsführer
Deutsche WindGuard Systems GmbH
Telefon: +49 (0) 30/22 32 00-27
E-Mail: f.fesser@windguard.de

Mathias Harms

Stellvertretender Leiter
Technische Betriebsführung
Telefon: +49 (0) 44 51/95 15-199
E-Mail: m.harms@windguard.de